

Terminankündigung

5. November 2021

Mehr Laubmischwald: Fichten und Lärchen müssen weichen – Sägearbeiten im Stiftungsland Wentorfer Lohe

Es ist eines der beliebtesten Ausflugsziele im Hamburger Rand: das Stiftungsland Wentorfer Lohe im Kreis Herzogtum-Lauenburg. Gerade seine Vielfalt aus Wiesen, Weiden und Wäldern zeichnet das rund 240 Hektar große Naturschutzgebiet aus.

Aber nicht nur das! In seiner Vielfalt bietet die Wentorfer Lohe auch einen wichtigen Rückzugsort und oftmals letztes Refugium für bedrohte Pflanzen und Tiere. Deshalb müssen jetzt Stück für Stück auch die nicht-heimischen Fichten, Douglasien und Lärchen dort weichen. Sie sollen Platz machen für einen heimischen Laubmischwald aus Buche, Hainbuche, Eiche, Ulme, Erle und Weide. Denn: Bäume als natürliche CO₂-Speicher leisten nach Mooren den zweitgrößten Beitrag zum Klimaschutz.

Ab kommenden **Montag, 8. November 2021** schmeißt die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein die Motorsägen an. Die Holzernte dauert etwa zwei bis drei Wochen an. In dieser Zeit werden einige Wanderwege und Trampelpfade aus Sicherheitsgründen kurzfristig gesperrt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Leser*innen, Zuhörer*innen und Zuschauer*innen über die anstehenden Sägearbeiten informieren. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, steht der Förster Martin Schnipkoweit, Tel. 0160-94416820, von der Firma Silvaconcept (sie betreut die Wälder der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein) gerne zur Verfügung.

Verantwortlich für diesen Text:

Jana Schmidt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-206

E-Mail: jana.schmidt@stiftungsland.de info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de